

FHVD



Fachhochschule für Verwaltung
und Dienstleistung

Modularisiertes Curriculum des Fachbereichs Polizei

Polizeivollzugsdienst (B.A.)

**Schutz- und
Wasserschutzpolizei**

11. Hauptstudium II

Neufassung (Stand 01.12.2024)

Bachelor of Arts - Polizei - Schutz- / Wasserschutzpolizei - Hauptstudium II

Modul 1 - Personalmanagement

Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Teilmodule	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalentwicklung in der Landespolizei ▪ Gleichstellung und Mitbestimmung ▪ Umgang mit innerbetrieblichen Auffälligkeiten 		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		36 LVS
	Rechtswissenschaften		50 LVS
Studienlage	Hauptstudium II		
Leistungspunkte (ECTS)	5		
Leistungsnachweise	Präsentation		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	86 LVS	
	Eigenstudium	114 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ richten ihr Verhalten an beamtenrechtlichen Grundsätzen aus ▪ kennen die Grundlagen der Personalentwicklung und neuer Steuerungsmodelle und können sie in ihrer Funktion unterstützen ▪ kennen relevante innerbetriebliche Auffälligkeiten und können an der Problemlösung mitwirken 		

Teilmodul 1.1 - Personalentwicklung in der Landespolizei

Fächer	FOW, Ethik, ÖDR, StR/OWiR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	134 LVS	
	Kontaktstudium	58 LVS	
	Eigenstudium	76 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		14 LVS
	Rechtswissenschaften		44 LVS
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die wesentlichen Bestimmungen des Laufbahnrechts sowie die Kernpflichten des Beamtenrechts und können ihr Verhalten danach ausrichten ▪ kennen und reflektieren die Bedeutung und Maßnahmen der Personalentwicklung und können sie in ihrer Funktion unterstützen 		
Inhalte	Führung, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalentwicklungskonzept <ul style="list-style-type: none"> ○ Mitarbeiterin- / Mitarbeiter-Vorgesetzten-gespräch ○ Rückmeldung für Führungskräfte ▪ Beurteilungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen und Ziele ○ Beurteilungsverfahren in der Landespolizei ○ Erwartungen, Akzeptanz der Maßstabsfindung und Koordinierung ○ Beurteilungsfehler 		
	Ethik		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ethische Aspekte des partnerschaftlichen Umganges in Polizeidienststellen und der Personalentwicklung 		
	Öffentliches Dienstrecht		30 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ allgemeine, status- und laufbahnrechtliche Aspekte des Beamtenverhältnisses (Abschnitte 1-5 BeamtStG, Abschnitte I-V LBG) <ul style="list-style-type: none"> ○ Formen / Arten, Ernennungsgrundsätze 		

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Maßnahmen der Personalbewirtschaftung wie Versetzungen, Abordnungen und Umsetzungen ○ Beendigung von Beamtenverhältnissen ○ Besoldung, Versorgung / Dienstunfälle ■ beamtenrechtliche Kernpflichten und einschlägige Erlasse (Vertiefung) (Abschnitt 6 BeamtStG, insbesondere §§ 33-42 BeamtStG, Abschnitt VI LBG) ■ Rechtsfolgen beamtenrechtlicher Pflichtverletzungen in straf-, beamten-, disziplinar- und haftungsrechtlicher Hinsicht (Vertiefung) ■ Rechtsbehelfe 		
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht		14 LVS
	Rechtspflegedelikte, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> ○ Nichtanzeige geplanter Straftaten (§ 138 StGB) ○ Strafvereitelung (§§ 258, 258a StGB) ○ Falsche Verdächtigung (§ 164 StGB) ○ Vortäuschen einer Straftat (§ 145d StGB) ○ Begünstigung (§ 257 StGB) ○ Missbrauch von Notrufen pp. (§ 145 StGB) ○ Verahrungs- und Verstrickungsbruch (§§ 133, 136 StGB) ○ Pfandkehr (§ 289 StGB) 		
Teilmodul 1.2 - Gleichstellung und Mitbestimmung			
Fächer	FOW, Ethik, ÖDR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	34 LVS	
	Kontaktstudium	14 LVS	
	Eigenstudium	20 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Rechtswissenschaften		6 LVS
Lernziele	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die rechtlichen Bestimmungen der Gleichstellung und Mitbestimmung ▪ kennen und verinnerlichen den Gleichstellungsgedanken 		
Inhalte	Führung, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften	4 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gleichstellung, „Gendergap“, Gender Mainstreaming ▪ Zusammenarbeit mit Personalrat, Gleichstellungsbeauftragter, Schwerbehindertenvertretung 		
	Ethik	4 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ partnerschaftlicher Umgang, Mitbestimmung ▪ Gleichstellung 		
	Öffentliches Dienstrecht	6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stellung und Aufgaben der Gremien (Vertiefung) <ul style="list-style-type: none"> ○ Personalrat ○ Gleichstellungsbeauftragte ○ Schwerbehindertenvertretung 		
Teilmodul 1.3 - Umgang mit innerbetrieblichen Auffälligkeiten			
Fächer	Psy, Eth		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	32 LVS	
	Kontaktstudium	14 LVS	
	Eigenstudium	18 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften	14 LVS	
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennen relevante innerbetriebliche Auffälligkeiten, reflektieren sie und können an der Problemlösung mitwirken 		
Inhalte	Psychologie	10 LVS	

	<ul style="list-style-type: none">▪ Diskriminierung und Mobbing▪ Konflikte und Konfliktmanagement▪ Interventionskonzepte der Landespolizei Schleswig-Holstein: Konflikt DV, Betriebliches Gesundheitsmanagement	
	Ethik	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none">▪ ethische Reflexion des Umgangs mit Auffälligkeiten	

Modul 2 - Vermögensdelikte; Kapitaldelikte; Todesermittlungen			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
Teilmodule	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermögensdelikte ▪ Todesermittlungen, Vermisstensachen und Kapitaldelikte 		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		14 LVS
	Polizeiliches Management		58 LVS
	Rechtswissenschaften		42 LVS
Studienlage	Hauptstudium II		
Leistungspunkte (ECTS)	5		
Leistungsnachweise	Präsentation		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	114 LVS	
	Eigenstudium	86 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Erscheinungsformen und Ursachen von Vermögensdelikten und Tötungsdelikten ▪ kennen besondere Problemstellungen der Ermittlungsführung in diesen Deliktsfeldern ▪ beherrschen den Ersten Angriff und sind zur Ermittlungsführung im Rahmen der spartenspezifischen Zuständigkeit in der Lage 		
Teilmodul 2.1 - Vermögensdelikte			
Fächer	Klog, Krim, KT, StR/OWiR, BGR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	80 LVS	

	Kontaktstudium	42 LVS	
	Eigenstudium	38 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		6 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		30 LVS
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind über die Grundzüge des bürgerlichen Rechts informiert und berücksichtigen relevante Inhalte bei der Lagebewältigung ▪ kennen die Erscheinungsformen von Vermögensdelikten ▪ können Ermittlungen rechtlich und taktisch sicher durchführen 		
Inhalte	Kriminologie		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hell- und Dunkelfelderkenntnisse zu Vermögensdelikten <ul style="list-style-type: none"> ○ Wohnungseinbruchsdiebstahl ○ Straßendelikte ○ Betrugsdelikte 		
	Kriminalistik		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ deliktspezifische Ermittlungs- und Fahndungsmaßnahmen ▪ Callcenter-Kriminalität 		
	Kriminaltechnik		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kriminalistische und kriminaltechnische Aspekte des Einsatzes von Fangstoffen 		
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht		12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Straftaten gegen das Vermögen, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> ○ Betrug (§ 263 StGB) ○ Computerbetrug (§ 263a StGB) ○ Versicherungsmissbrauch (§ 265 StGB) ○ Erschleichen von Leistungen (§ 265a StGB) 		

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Untreue (§ 266 StGB) ○ Hehlerei (§§ 259 ff. StGB) 		
	Bürgerliches Recht	18 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Bürgerlichen Rechts, insbesondere 		
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vertragsrecht, Eigentum und Besitz 	12 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> · Grundlagen des Vertragsrechts, Willenserklärungen, Abstraktionsprinzip · Besitz · Eigentum <ul style="list-style-type: none"> • §§ 929 - 935 BGB • Eigentumserwerb durch Gesetz oder Hoheitsakt • Sicherungseigentum und Eigentumsvorbehalt • §§ 985 ff. BGB 		
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Selbstschutzrechte des BGB 	6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> · Besitzschutz- und Selbsthilferechte <ul style="list-style-type: none"> • §§ 858 - 867 BGB • § 229 BGB • § 867 BGB · Pfandrechte <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über vertragliche Pfandrechte • Gesetzliche Pfandrechte · Zurückbehaltungsrechte und weitere Rechte im Überblick (§§ 273, 972, 1000, 910, 911, 961, 962, 1007, 823 BGB) 		
Teilmodul 2.2 - Todesermittlungen, Vermisstensachen und Kapitaldelikte			
Fächer	Klog, Psy, Krim, KT, Rechtsmedizin, StR/OWiR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	120 LVS	
	Kontaktstudium	72 LVS	
	Eigenstudium	48 LVS	

Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften	8 LVS
	Polizeiliches Management	52 LVS
	Rechtswissenschaften	12 LVS
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Erscheinungsformen und Ursachen von Tötungsdelikten ▪ können rechtsmedizinische Grundlagen bei der Inaugenscheinnahme von Leichen nutzbar machen ▪ können Todesermittlungen im Ersten Angriff rechtlich und taktisch sicher durchführen und an Kapitalermittlungen mitwirken 	
Inhalte	Kriminologie	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erscheinungsformen und Ursachen von Tötungsdelikten, Dunkelfeld 	
	Psychologie	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ operative Fallanalyse 	
	Kriminalistik	18 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ rechtliche Grundlagen des Leichenwesens ▪ Todesermittlungsverfahren ▪ Leichenschau und Leichenbericht ▪ Obduktion, Sektion ▪ Vermisstenfälle ▪ Arbeit einer Mordkommission ▪ Identifizierung unbekannter Toter ▪ operative Fallanalyse/Viclas ▪ Digitale Spuren in WLAN-Systemen ▪ Ermittlungsmöglichkeiten/Digitale Spuren im „Internet der Dinge“ 	
	Rechtsmedizin	18 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ rechtsmedizinische Grundlagen für die polizeiliche Inaugenscheinnahme von Leichen 	
	Kriminaltechnik	16 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ toxikologische und biologische Spuren ▪ Materials Spuren ▪ Bodenspuren 	
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht	12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tötungsdelikte, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> ○ Mord (§ 211 StGB) ○ Überblick über Tötung auf Verlangen (§ 216 StGB) ○ Aussetzung (§ 221 StGB) ○ Fahrlässige Tötung gem. § 222 StGB und Abgrenzung zu Erfolgsqualifikationen mit Todesfolge wie §§ 227, 251 StGB 	

Modul 3 - Delikte gegen die sexuelle Selbstbestimmung			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
Teilmodule	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermittlungen bei Delikten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ▪ Tatbestände und Eingriffsermächtigungen 		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		18 LVS
	Polizeiliches Management		32 LVS
	Rechtswissenschaften		40 LVS
Studienlage	Hauptstudium II		
Leistungspunkte (ECTS)	5		
Leistungsnachweise	Klausur		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	90 LVS	
	Eigenstudium	110 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Erscheinungsformen und Ursachen von Delikten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ▪ kennen besondere Problemstellungen der Ermittlungsführung in diesen Deliktsfeldern 		
Teilmodul 3.1 - Ermittlungen bei Delikten gegen die sexuelle Selbstbestimmung			
Fächer	Klog, Psy, Krim, KT		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	112 LVS	
	Kontaktstudium	50 LVS	
	Eigenstudium	62 LVS	

Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften	18 LVS
	Polizeiliches Management	32 LVS
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Erscheinungsformen und Ursachen sexueller Gewaltdelikte und Möglichkeiten der Prävention dieser Delikte ▪ können unter besonderer Berücksichtigung von Opferbelangen den Ersten Angriff sicher durchführen und an der Ermittlungsführung mitwirken ▪ wissen um die besondere Bedeutung der Spurensuche und -sicherung bei der Aufnahme von Fällen der sexuellen Gewalt 	
Inhalte	Kriminologie	12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erscheinungsformen der Delikte gegen die sexuelle Selbstbestimmung, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> ○ Vergewaltigung, sexuelle Nötigung ○ sexueller Kindesmissbrauch, Kinderpornographie ▪ Erklärungsansätze ▪ Gesellschaft und Sexualität im Wandel der Zeit 	
	Psychologie	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sexueller Kindesmissbrauch ▪ Vergewaltigung und sexuelle Nötigung ▪ Vergewaltigungsmythen ▪ sexualisierte Gewalt zum Nachteil behinderter Menschen ▪ sekundäre Viktimisierung 	
	Kriminalistik	20 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Modi operandi - Tatort - Täter ▪ Bearbeitung von Delikten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und polizeiliche Ermittlungsansätze, insbesondere bei Vergewaltigung, sexuellem Missbrauch von Kindern, Kinderpornographie ▪ Leitfaden zur Bearbeitung von Sexualdelikten ▪ Vorurteile: Sexualität - sexualisierte Gewalt - Vortäuschung ▪ strafprozessuale Probleme in Vergewaltigungsverfahren und taktische Folgerungen ▪ Durchführung von DNA-Reihenuntersuchungen ▪ Digitale Spuren und Sicherungsmöglichkeiten, insbesondere bei Smartphones 		
	Kriminaltechnik		12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DNA-Spuren ▪ Textilsuren 		
Teilmodul 3.2 - Tatbestände und Eingriffsermächtigungen			
Fächer	VerfR/ER, StR/OWiR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	88 LVS	
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium	48 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Rechtswissenschaften		40 LVS
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die einschlägigen Strafnormen des Deliktsbereichs, können die Tatbestände gegeneinander abgrenzen und Tathandlungen zuordnen ▪ beherrschen die Anforderungen aus dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht sowie die Eingriffsbefugnisse zur polizeilichen Datenerhebung, Datenspeicherung und Datennutzung 		
Inhalte	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht		14 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sexualdelikte §§ 174 -184I StGB unter Schwerpunktsetzung auf <ul style="list-style-type: none"> ○ §§ 176 – 176e, 182 StGB Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen mit Qualifikationen ○ §§ 177, 178 StGB, Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung ○ §§ 183, 183a StGB Exhibitionismus und Erregung öffentlichen Ärgernisses ○ §§ 184 -184c Verbreitung pornographischer Schriften ▪ Verjährungsregelung § 78b StGB ▪ Betrachtung der Rechtslage vor 10.11.2016 (§§ 240 IV Nr. 1, 177, 179 a. F. StGB) 		
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td data-bbox="563 810 1220 869">Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</td> <td data-bbox="1220 810 1402 869">26 LVS</td> </tr> </table>	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht	26 LVS
Verfassungsrecht/Eingriffsrecht	26 LVS		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eingriff in das Allgemeine Persönlichkeitsrecht <ul style="list-style-type: none"> ○ Recht auf informationelle Selbstbestimmung, Recht am eigenen Bild, Recht am gesprochenen Wort (Art. 2 Abs.1 i.V.m. Art. 1 Abs.1 GG) ○ Datenschutzrecht; LDSG und BDSG, DSGVO und JI-Richtlinie im Überblick ○ Datenverarbeitung nach polizeirechtlichen Bestimmungen <ul style="list-style-type: none"> · Verfahrensbestimmungen (§ 177, § 196 LVwG) · Datenerhebung (§§ 179, 184 LVwG) · Voraussetzungen der Speicherung, Veränderung und Nutzung personenbezogener Daten (§§ 188 ff. LVwG) · Datenverarbeitung nach Bestimmungen des besonderen Polizeirechts ○ Datenverarbeitung nach strafprozessualen Bestimmungen <ul style="list-style-type: none"> · Auskünfte, Akteneinsicht, Transformationsklauseln (§ 147 StPO, §§ 474 ff. StPO) · Dateiregelungen (§§ 483 ff. StPO) ○ Kriminalitätsbekämpfung durch besondere Informationseingriffe <ul style="list-style-type: none"> · Fahndung (§§ 131 ff. StPO) · Kontrollmeldungen, polizeiliche Beobachtung (§ 187 LVwG, § 163e StPO) 		

	<ul style="list-style-type: none">· gezielte Kontrollen (§§ 187, 202 Abs.1 Nr. 4, 206a LVwG)· Rasterfahndung (§ 195a LVwG, §§ 98a, 98b StPO)■ Kontrollen, Netzfahndung, Anhalte- und Sichtkontrolle (§§ 111, 163d StPO, § 180 Abs. 3 LVwG / Vertiefung)■ molekulargenetische Untersuchung<ul style="list-style-type: none">○ Entnahme von Körperzellen, Sicherstellung von Spurenmaterial (§§ 81a ff. StPO, §§ 183a, b LVwG, §§ 94, 98 StPO)○ Untersuchung mit dem Ziel der Täterermittlung in einem Strafverfahren○ Untersuchung mit dem Ziel der Identitätsfeststellung in einem künftigen Strafverfahren○ DNA-Reihenuntersuchungen
--	---

Modul 4 - Aufnahme schwerer Verkehrsunfälle; Umgang mit Opfern und Angehörigen			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
Teilmodule	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verkehrssicherungspflichten ▪ Aufnahme schwerer Unfälle, Abschleppen von Fahrzeugen ▪ Umgang mit Tod, Sterbenden, Suizidalen und Angehörigen ▪ Umgang mit traumatisierten Menschen und Opfern ▪ Praxistraining 		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		36 LVS
	Polizeiliches Management		16 LVS
	Rechtswissenschaften		63 LVS
Studienlage	Hauptstudium II		
Leistungspunkte (ECTS)	5		
Leistungsnachweise	Klausur		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	115 LVS	
	Eigenstudium	85 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können relevante Bestimmungen der Verkehrssicherungspflichten umsetzen ▪ können schwere Verkehrsunfälle aufnehmen ▪ können rechtliche Bestimmungen über das Abschleppen von Fahrzeugen umsetzen ▪ kennen und reflektieren die Bedeutung psychisch belastender Situationen für die eigene Gesundheit und das polizeiliche Vorgehen ▪ sind zu angemessenem Vorgehen in psychisch belastenden Situationen befähigt 		

Teilmodul 4.1 - Verkehrssicherungspflichten			
Fächer	VR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	78 LVS	
	Kontaktstudium	45 LVS	
	Eigenstudium	33 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Rechtswissenschaften		45 LVS
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Verkehrssicherungspflichten ▪ können relevante Bestimmungen umsetzen 		
Inhalte	Verkehrsrecht		45 LVS
	▪ Vertiefung spezieller Fahrerlaubnisklassen		5 LVS
	▪ Verkehrssicherungspflichten		2 LVS
	▪ Vorschriften über Gewichte und Abmessungen der StVO und der StVZO		6 LVS
	▪ übermäßige Straßennutzung nach § 29 StVO		2 LVS
	▪ Großraum- und Schwertransporte		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse ○ Auflagen und Beschränkungen ○ Rechtsfolgen bei Verstößen 		
	▪ Grundlagen der Ladungssicherung		4 LVS
	▪ verkehrs- und wegerechtliche Vorschriften für Veranstaltungen im Straßenraum		4 LVS
	▪ Gefahrenerkennung und Eigensicherung bei Gefahrgutlagen		4 LVS
▪ Kontrolle von Fahrzeugen hinsichtlich Ausrüstung und Beschaffenheit im		14 LVS	

	Rahmen der allgemeinen Verkehrsüberwachung (insbesondere §§ 17, 23 StVO, §§ 29, 30, 31, 36, 49, 49a ff. StVZO)		
Teilmodul 4.2 - Aufnahme schwerer Unfälle, Abschleppen von Fahrzeugen			
Fächer	Krim, KT, VR, VerfR/ER		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	48 LVS	
	Kontaktstudium	28 LVS	
	Eigenstudium	20 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management		10 LVS
	Rechtswissenschaften		18 LVS
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können schwere Verkehrsunfälle aufnehmen ▪ können die rechtlichen Bestimmungen über das Abschleppen von Fahrzeugen umsetzen ▪ kennen Grundzüge des Kosten- und Haftungsrechts 		
Inhalte	Kriminalistik		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationssysteme und ihre Bedeutung für die Verkehrsunfallsachbearbeitung, Sicherungsangriff an Verkehrsunfallstellen ▪ Ermittlungen nach einem unerlaubten Entfernen vom Unfallort ▪ Aufnahme schwerer Verkehrsunfälle mit Personenschäden ▪ Digitale Spuren bei Fahrzeugen im Rahmen von Unfallermittlungen 		
	Kriminaltechnik		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ praktische Spurensuche und -sicherung an <ul style="list-style-type: none"> ○ verunfallten Fahrzeugen ○ verunfallten Personen ○ Unfallstellen 		

	Verkehrsrecht	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verkehrsunfälle, Vertiefung von § 34 StVO ▪ Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142 StGB) 	
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht	12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschleppen von Fahrzeugen <ul style="list-style-type: none"> ○ Abschleppen verbotswidrig abgestellter Fahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum unter Berücksichtigung der Verkehrszeichen und der Rechtsprechung des BVerwG ○ Abschleppen zur allgemeinen Gefahrenabwehr ○ Abschleppen zur Eigentumssicherung ○ Abschleppen von privaten Flächen ○ Abschleppen mit dem Ziel der Strafverfolgung ▪ Kostenrecht <ul style="list-style-type: none"> ○ Vollzugs- und Vollstreckungskosten (§§ 227a, 249 LVwG, VVKO) ○ Gebühren nach der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr ○ Verwaltungsgebühren nach dem Verwaltungskostengesetz und der Landesverordnung über Verwaltungsgebühren ▪ Haftungsrecht <ul style="list-style-type: none"> ○ Amtshaftung bei schuldhaft rechtswidrigen Eingriffen (§ 839 BGB, Art. 34 GG) ○ Entschädigung bei schuldlos rechtswidrigen Eingriffen ○ Entschädigung von Nichtstörern und unbeteiligten Dritten (§§ 221 ff. LVwG) ○ Schadensersatzansprüche bei informationellen Eingriffsmaßnahmen (§ 225 LVwG, § 30 LDSG) 	
Teilmodul 4.3 - Umgang mit Tod, Sterbenden, Suizidalen und Angehörigen		
Fächer	Psy, Ethik, Krim	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch	
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	30 LVS

	Kontaktstudium	18 LVS	
	Eigenstudium	12 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		14 LVS
	Polizeiliches Management		4 LVS
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen und reflektieren die Bedeutung eines angemessenen Verhaltens im Umgang mit Tod und Leid und können angemessen reagieren 		
Inhalte	Psychologie		12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontakt mit dem Tod und Sterbenden ▪ Umgang mit Trauernden ▪ Kultursensibler Umgang mit Tod und Trauer ▪ Affektive Störungen und Suizidalität ▪ Kommunikation mit Suizidalen ▪ Überbringen von Todesnachrichten ▪ Vorstellung der Polizeiseelsorge 		
	Ethik		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ethische Aspekte des Umgangs mit Tod und Leid 		
	Kriminalistik		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kriminalistische Aspekte beim Überbringen von Todesnachrichten 		
Teilmodul 4.4 - Umgang mit traumatisierten Menschen und Opfern			
Fächer	Psy, Ethik		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	28 LVS	
	Kontaktstudium	16 LVS	
	Eigenstudium	12 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		16 LVS

Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ können angemessen mit traumatisierten Menschen und Opfern von Straftaten und Verkehrsunfällen umgehen 		
Inhalte	Psychologie	14 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stress und Belastungen: Auslösebedingungen und Psychophysiologie, psychische und körperliche Belastungen durch den Polizeiberuf ▪ Burnout ▪ Trauma und posttraumatische Belastungsstörung ▪ Umgang mit traumatisierten Menschen und Opfern von Straftaten und Verkehrsunfällen ▪ Betreuungskonzept des psychologischen Dienstes der Landespolizei 		
	Ethik	2 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgang mit belastenden Situationen im Polizeialltag 		
Teilmodul 4.5 - Praxistraining			
Fächer	Psy, Krim, Ethik		
Art der LV	Übungen		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	16 LVS	
	Kontaktstudium	8 LVS	
	Eigenstudium	8 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften	6 LVS	
	Polizeiliches Management	2 LVS	
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ können psychisch belastende Situationen angemessen bewältigen 		
Inhalte	Psychologie	4 LVS	
	Kriminalistik	2 LVS	
	Ethik	2 LVS	

	<ul style="list-style-type: none">▪ praktische Anwendung grundlegender kommunikationspsychologischer Kenntnisse in kritischen Situationen, z.B. Überbringen von Todesnachrichten und Suizidandrohungen
--	--

Modul 5 - Veranstaltungen, Versammlungen und Arbeitskämpfe			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
Teilmodule	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Veranstaltungen, Ansammlungen ▪ Versammlungen, Aufzüge und Arbeitskämpfe ▪ Politisch motivierte Kriminalität ▪ Praxistraining 		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		36 LVS
	Polizeiliches Management		48 LVS
	Rechtswissenschaften		46 LVS
Studienlage	Hauptstudium II		
Leistungspunkte (ECTS)	6		
Leistungsnachweise	Klausur		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	240 LVS	180 Std.
	Kontaktstudium	130 LVS	
	Eigenstudium	110 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können polizeilich relevante Veranstaltungs-, Versammlungs- und Arbeitskämpflagen beurteilen und an der Bewältigung der Lage mitwirken ▪ können politisch motivierte Straftaten erkennen und an der Bearbeitung in der AAO und in einer BAO mitwirken 		
Teilmodul 5.1 - Veranstaltungen, Ansammlungen			
Fächer	Psy, EL		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	22 LVS	

	Kontaktstudium	12 LVS	
	Eigenstudium	10 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		2 LVS
	Polizeiliches Management		10 LVS
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ können polizeilich relevante Veranstaltungen rechtlich und taktisch beurteilen und an der Bewältigung der Lage mitwirken 		
Inhalte	Psychologie		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gruppenprozesse und Gruppendynamik ▪ Masse 		
	Einsatzlehre		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen zur Abgrenzung von Veranstaltungen zu Versammlungen ▪ Kräftegliederung und -einsatz ▪ Führungs- und Einsatzmittel ▪ besondere Anlässe, z.B. <ul style="list-style-type: none"> ○ Sportveranstaltungen ○ Volksfeste ○ Musikveranstaltungen ○ extreme jugendtypische Freizeitgestaltung ○ Konzerte rechtsextremer Musikgruppen ○ Wahlveranstaltungen ○ Staatsbesuche / Eskorten ○ Veranstaltungen mit Rocker-Bezug ○ Ansammlungen von Jugendlichen ▪ Eigensicherung bei Menschenansammlungen ▪ Taktische Kommunikation (PDV 100, Ziff. 3.23) 		
Teilmodul 5.2 - Versammlungen, Aufzüge und Arbeitskämpfe			
Fächer	Pol, Ethik, EL, Krim, VerfR/ER, StR/OWiR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	124 LVS	

	Kontaktstudium	68 LVS	
	Eigenstudium	56 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		6 LVS
	Polizeiliches Management		24 LVS
	Rechtswissenschaften		38 LVS
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Versammlungen, Aufzüge und polizeilich relevante Arbeitskämpfe beurteilen und an der Bewältigung der Lage mitwirken 		
Inhalte	Politikwissenschaften		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ historische und aktuelle Bedeutung von Versammlungen und Arbeitskämpfen 		
	Ethik		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ethische Reflexion des Einsatzes in Versammlungslagen 		
	Einsatzlehre		20 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsatzgrundsätze und -strukturierung bei ad-hoc-Lagen z. B. Spontanversammlungen) ▪ unfriedliche Anlässe ▪ Aufforderung zur Missachtung der Rechtsordnung ▪ taktische Konsequenzen aus dem Brokdorf-Beschluss des BVerfG ▪ Einsatzvorbereitung und -nachbereitung ▪ gewalttätige Demonstrationen und Aktionen ▪ Blockaden, Besetzungen, Mahnwachen ▪ Demonstration mit Gegendemonstration im links- und rechtspolitischen Spektrum ▪ Störerpotenziale/Störerkonzepte ▪ Sperrkonzept versus Raumschutzkonzept ▪ einsatzbegleitende Öffentlichkeitsarbeit ▪ Strafverfolgung / Folgemaßnahmen ▪ Ermittlungen und Beweissicherung 		
	Kriminalistik		4 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsweise des Einsatzabschnitts Folgemaßnahmen ▪ spezifische Problembereiche der Beweisführung (z.B. Fotodokumentation) 	
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht	30 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfassungsrechtliche Grundlagen (Art. 5, 8, 9 GG) ▪ Gesetzgebungskompetenz - Föderalismusreform I ▪ Überblick über die Versammlungsgesetze der Länder ▪ Die Versammlungsfreiheit im Lichte der Rechtsprechung des BVerfG (insbesondere Brokdorf-Beschluss) ▪ Der exekutive Handlungsrahmen ▪ Vorfeldmaßnahmen ▪ Eingriffsmaßnahmen bei Versammlungen unter freiem Himmel ▪ Eingriffsmaßnahmen bei Versammlungen in geschlossenen Räumen und bei nichtöffentlichen Versammlungen ▪ Eingriffsmaßnahmen bei Versammlungen im benachbarten Ausland (z. B. Ausreiseverbote) ▪ Ausgewählte Problemstellungen (z. B. Sitzdemonstrationen, Anwesenheit und Legitimation, Aufzugsbegleitung, einschließende Maßnahmen) ▪ Echter und unechter polizeilicher Notstand, Notstandsklausel des VersFG, Rechtsfigur des Zweckveranlassers ▪ Rechtliche Rahmenbedingungen bei Arbeitskämpfen 	
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Demonstrationsstrafrecht (§§ 111, 124, 125, 125a, 126 StGB, Bedeutung für das Versammlungsgeschehen) ▪ Verbotstatbestände des VersG, insbesondere §§ 7, 8, 17, 23, 24 VersFG) ▪ Sitzblockaden (§ 240 StGB) 	
Teilmodul 5.3 - Politisch motivierte Kriminalität		

Fächer	Klog, Pol, Ethik, Krim, StR/OWiR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	72 LVS	
	Kontaktstudium	38 LVS	
	Eigenstudium	34 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		26 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		6 LVS
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Erscheinungsformen und Ursachen politisch motivierter Straftaten ▪ reflektieren die Rolle der Polizei bei Einsätzen ▪ können an der Erstellung und Umsetzung taktischer Konzepte mitwirken und in einfacher gelagerten Fällen selbständig ermitteln 		
Inhalte	Kriminologie		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erscheinungsformen und Ursachen politisch motivierter Kriminalität, Radikalisierungen, gesellschaftliche und mediale Einflüsse 		
	Politikwissenschaften		18 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Extremismus und Terrorismus <ul style="list-style-type: none"> ○ Begriffsbestimmung ○ Historische Entwicklungsdynamiken ▪ extremistische Ideologien und ihre terroristischen Handlungsformen <ul style="list-style-type: none"> ○ politische Positionen an den Rändern rechts und links des politischen Spektrums ○ Rassismus, Antiziganismus, Antisemitismus ○ Fallbeispiel NSU ○ Islamismus ○ Ursachen der Radikalisierung 		
	Ethik		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ethische Reflexion polizeilicher Einsätze bei politisch motivierter Kriminalität 		

	Kriminalistik		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kooperation zwischen Länderpolizeien, BKA, Verfassungsschutz und BND ▪ Entwicklung, Tat- und Tätererkenntnisse, Täterverhalten ▪ deliktspezifische Ermittlungs- und Fahndungsansätze ▪ deliktspezifische Meldedienste und Informationssysteme 		
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Delikte gegen den demokratischen Rechtsstaat (§§ 86, 86a, 89a, 89b, 111, 129a, 129b, 130, 130a StGB) 		
Teilmodul 5.4 - Praxistraining			
Dozent/in	Einsatztrainer		
Art der LV	Übungen (Einsatztrainingslagen)		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	22 LVS	
	Kontaktstudium	12 LVS	
	Eigenstudium	10 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		2 LVS
	Polizeiliches Management		8 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ können rechtlich und taktisch sicher ihre zukünftige Aufgabe in besonderen Einsatzlagen ausführen 		
Inhalte	Psychologie		2 LVS
	Einsatzlehre		6 LVS
	Kriminalistik		2 LVS
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht		2 LVS

	<ul style="list-style-type: none">■ Anwendung praktischer Standards gemäß Leitfa- den 371 - Eigensicherung - und Anwendung takti- scher Standards beim Einsatz im Rahmen von be- sonderen Einsatzlagen unter Verwendung von technischem Einsatzgerät, insbesondere<ul style="list-style-type: none">○ Menschenansammlungen○ Veranstaltungen○ Versammlungen und Aufzügen■ Schießausbildung (Dienstpistole und Maschinen- pistole und MDW)<ul style="list-style-type: none">○ Vertiefung des sicheren praktischen Um- gangs mit Dienst-,Maschinenpistole und MDW○ schulmäßiges Schießen gemäß PDV 211○ einsatzmäßiges Schießen
--	---

Begleitende Trainings			
Dozent/in	s. Trainings		
Teilmodule	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachtraining Englisch (Wahl) ▪ Sprachtraining Türkisch (Wahl) ▪ Sprachtraining Dänisch (Wahl) ▪ Sport, einsatzbezogene Selbstverteidigung und Schießen 		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		40 LVS
	Polizeiliches Management		20 LVS
Studienlage	Hauptstudium II		
Leistungspunkte (ECTS)			
Leistungsnachweise	Zertifikat (Sprachkurse)		
Voraussetzung	Teilnahme an den Sprachkursen Türkisch / Dänisch nur möglich, wenn Level B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ in Englisch erreicht ist		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	60 LVS	45 Std.
	Kontaktstudium	60 LVS	45 Std.
	Eigenstudium		
Art der LV	Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verbessern ihre fremdsprachliche Kompetenz ▪ vertiefen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Sport und im Umgang mit der Dienstwaffe ▪ erhalten und verbessern ihre Schießleistungen und ihre Sicherheit im Umgang mit den Dienstwaffen ▪ intensivieren erlernte Selbstschutz- und Vollzugstechniken auch unter Verwendung bereits beschulter FEM 		

Sprachtraining Englisch (Wahl)			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Fächer	Englisch		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		40 LVS
Studienlage	Hauptstudium II		
Zielgruppe	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	40 LVS	30 Std.
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium		
Art der LV	Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können in der Fremdsprache in Wort und Schrift in der Gruppe kommunizieren und erreichen den Level B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Texte zu Polizeithemen und gesellschaftswissenschaftlichen Themen <ul style="list-style-type: none"> ○ Lagemeldung ○ Spezialvokabular ○ Übersetzung ○ Redewendungen ○ Gesprächsfloskeln ▪ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> ○ Tempus III ○ Gerundium 		
Sprachtraining Türkisch (Wahl)			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Fächer	Türkisch		
Beteiligte	Sozialwissenschaften		40 LVS

Fachgruppen			
Studienlage	Hauptstudium II		
Zielgruppe	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	40 LVS	30 Std.
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium		
Art der LV	Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen die türkische Sprache kennen und machen erste Erfahrungen mit deren Gebrauch ▪ erhalten Kenntnisse über die Türkei und deren Kultur ▪ erkennen die Bedeutung der türkischen Sprache für die interkulturelle Kompetenz und stellen die Verbindung zur Polizeiarbeit her ▪ erreichen mindestens den Level A 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vokabular <ul style="list-style-type: none"> ○ Alphabet, Zahlen ○ Zeitangaben, Datum ○ Begrüßung und Anredeform ○ Örtlichkeiten, Länder und Nationalitäten ○ Berufe ○ Bezeichnung personenbezogener Angaben (orientiert an polizeilichen Alltagslagen wie Anzeigenaufnahme oder Verkehrsunfallaufnahme) ▪ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> ○ Personalpronomina ○ Personalsuffixe, große und kleine Vokalharmonie ○ das herkunftsbeschreibende Suffix ○ das berufsbezeichnende Suffix ○ Verneinungssuffix ○ Fragepartikel ○ die Possessiv-Suffixe ○ der Lokativ 		

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Konjugieren von Verben, das Präsens ○ Adjektive 		
Sprachtraining Dänisch (Wahl)			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Fächer	Dänisch		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		
Studienlage	Hauptstudium II		
Zielgruppe	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	40 LVS	30 Std.
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium		
Art der LV	Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen die dänische Sprache kennen und machen erste Erfahrungen mit deren Gebrauch ▪ erhalten Kenntnisse über Dänemark und andere skandinavische Länder ▪ erkennen die Bedeutung der dänischen Sprache für die interkulturelle Kompetenz und stellen die Verbindung zur Polizeiarbeit her ▪ erreichen mindestens den Level A 1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vokabular <ul style="list-style-type: none"> ○ Alphabet, Zahlen ○ Zeitangaben, Datum ○ Begrüßung und Anredeformen ○ Örtlichkeiten, Länder und Nationalitäten ○ Berufe ○ Bezeichnung personenbezogener Angaben (orientiert an polizeilichen Alltagslagen wie Anzeigenaufnahme oder Verkehrsunfallaufnahme) 		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> ○ für die Gesprächsführung erforderliche Kenntnisse 		
Sport, einsatzbezogene Selbstverteidigung und Schießen			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
Dozent/in	Sportlehrer SBZ, Schießlehrer, Einsatztrainer/in FB VII		
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management		32 LVS
Studienlage	Hauptstudium II		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	32 LVS	24 Std.
	Kontaktstudium	32 LVS	24 Std.
	Eigenstudium		
Art der LV	Übungen		
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ erhalten und verbessern ihre Schießleistungen und ihre Sicherheit im Umgang mit den Dienstwaffen ▪ vertiefen ihre konditionellen und koordinativen Fähigkeiten und Fertigkeiten ▪ intensivieren erlernte Selbstschutz- und Vollzugstechniken auch unter Verwendung bereits beschulter FEM 		
Inhalte	alle Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Krafttraining / Laufen / Spiele 		22 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schießen mit Dienstwaffen gem. PDV 211 und Erlasslage ▪ Intensivierung bereits erlernter Selbstschutz- und Vollzugstechniken auch unter Verwendung bereits beschulter FEM 		6 LVS 4 LVS